

Siebenundzwanzigster Jahresbericht des Frauen-Vereins zur Armen- und Krankenpflege in Halle a/S.

Mit dankbarem Herzen legen wir heute allen Freunden des Vereins Rechenschaft ab von dem verflohenen Jahre, das uns in seinem Lauf viel des Guten, aber auch manche ernste Sorge gebracht hat.

Noch in den letzten Monaten desselben traf den Verein ein unerwarteter Verlust durch den plötzlichen Tod seines Mandanten, des Herrn Bauminспекtor Winger. Er hat fast 2 Jahre lang die Geldangelegenheiten des Vereins mit Liebe und Treue verwaltet und werden wir alle ihm ein dankbares Andenken bewahren.

Als eine besondere glückliche Fügung müssen wir es erkennen, daß es uns schon wenige Tage nach seinem Hinscheiden gelang, einen Nachfolger für diese wichtige Stelle zu finden, indem Herr Rentier Brauer sich auf unsere Bitte freundlich bereit erklärte, die Wägen und Pflichten derselben auf sich nehmen zu wollen.

Wesentliche Veränderungen trafen auch in unserer Kinder-Bewahr-Anstalt am Martinsberge ein, indem zu Anfang des Jahres die beiden Fräulein Weber diese verlassen, nachdem die Ältere 2 Jahre als Hausmutter, die Jüngere 5 Jahre als Lehrerin mit großer Pflichttreue und segensreichem Erfolg darselbst gewirkt hatten.

Auch die vereehrte Vorsteherin der Bewahr-Anstalt (Fr. Geh.-M. Gieseler) die seit Gründung derselben mit größter Liebe und hingebender Pflichttreue die Verwaltung geführt, sah sich aus Gesundheitsrückgründen genöthigt, ihr Amt aufzugeben.

Die Kosten unserer Anstalt wurden in diesem Jahre durch notwendige Reparaturen an Haus und Hof um ein Bedeutendes vermehrt, wie das die Jahresrechnung genau erkennen läßt.

Unsere ziemlich große Kinderbesuchzahl, 100—130, geht frischling an Seele und Leib und hatten wir die besondere Freude, daß auch in Krankheitszeiten nur wenige Kinder fehlten.

In der kleinen Bildungsanstalt für Dienstmädchen mußten wir 2 Mädchen nach wenig Wochen als unthätig entlassen und durch neue ersetzen, hatten aber auch die Freude, zwei zu vermählen, die ihren Platz nach Wunsch ausfüllten.

In der kleinen Bildungsanstalt für Dienstmädchen mußten wir 2 Mädchen nach wenig Wochen als unthätig entlassen und durch neue ersetzen, hatten aber auch die Freude, zwei zu vermählen, die ihren Platz nach Wunsch ausfüllten.

In der Vereins thätigkeit für Armen- und Krankenpflege trat mehrfacher Wechsel der Bezirksvorsprechern ein, veranlaßt durch Wohnungswechsel oder Krankheit; die ergänzenden Kräfte fanden sich in erfreulicher Weise. Die Vergrößerung der Stadt und Ungunst der augenblicklichen Verhältnisse machte sich in vergrößerter Summe der Unterstützungen fühlbar; leider zeigte die Jahresberechnung, daß die monatlichen Beiträge sich eher vermindert haben. Wir hatten im Jahre 1873, 2973 A Beiträge; im Jahre 1874, 2613 A — im letzten Jahre aber nur 2529 A für 47 verlorene Mitglieder sind nur 11 neu gewonnen. Bei den Gaben an Suppen, die eine besondere Wohlthat für Kranke sind, stellte sich ein ähnliches Verhältnis heraus.

Der von Frau D. Prediger Welle so treu geleitete Nähverein ist auch in diesem Jahre für viele fränkliche Frauen eine erwünschte Arbeitsquelle gewesen und wird es — so Gott will — in Zukunft bleiben.

Jahresrechnung:

Table showing income and expenditure for the sewing society. Columns include 'Einnahme', 'Ausgabe', 'Zusammen', and sub-sections like 'Beitrag', 'Kauf', 'Gaben'.

B) In Anstaltskassen.

Table showing income and expenditure for the orphanage. Columns include 'Einnahme', 'Ausgabe', 'Zusammen', and sub-sections like 'Kassen-Verband', 'Jahres-Beiträge', 'Kostgeld'.

Unter vorherzeichneten Einnahmen sind außer den bereits angezeigten Geschenken zu dem Zweck außerdem Zuwendungen hervor zu heben:

Table listing specific contributions and gifts. Columns include item description, amount in 'A', and amount in 'S'.

Zum Schluß sagen wir unsern herzlichsten Dank allen Freunden des Vereins für so viele reiche Gaben der Liebe, wie für jede persönliche Hülfleistung; insbesondere auch unsern Bekalitätsämtern für die unentgeltliche Annahme unserer Anzeigen sowie für den Ertrag verdingeter Erndtosten; Herrn Adelstheater für freie Gewährung seines Saales zum Weihnachtsbazar und dem Magistrat für gleiche Gewährung des Saales der Volksschule zu den Vorlesungen zu mWesen des Vereins.

Möchten sie Alle bei den wachsenden und manchen neuen Ansprüchen nicht ermüden, auch uns ihre Theilnahme zu erhalten! — Uns aber wolle Gottes Segen auch in das neue Jahr begleiten.

Halle, im März 1876.

Der Vorstand.

ges. Emilie Wetße, Henriette Eischen, Emma Heller, Henriette Kruze, Sophie Seiler, Mathilde Thümmel, Adele Bollmann, Mathilde v. Vogt, Franziska Weber, Dr. Dryander, F. Fanne, Dr. Hübel, F. Eidel, Dr. Thümmel, Ds. Pred. Wälder, Vorsitzender. Brauer, Rentant.

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Meldung vom 4. April. Aufgeboren: Der Chemiker Dr. phil. C. A. H. D. Wöber (Halle) und F. F. M. Häse (Magdeburg).

Der Schmied H. F. Stein (Zeuthen) und W. Schröter (Zeuthen). Der Kutcher J. C. W. Hoffmann (Mittelstraße 16) und A. A. Großhoff (Unterberg 10).

Eheschließungen: Der Premierlieutenant C. D. S. W. v. Wegerer, Danzig, und M. Richter, Magdeburgerstr. 45. Geboren: Dem Portier C. Heinrich eine T., Mühlgraben 1. — Dem Dienstmann F. Michel ein S., kleine

Mausstraße 6. — Dem Diaconus H. Pfanne ein S., an der Marienstraße 2. — Dem Schmied A. Kopf eine T., Adlerstraße 4. — Dem Salzheber G. Neumärker eine T., Hallmauer 1. — Dem Kupferschmied G. Ullie eine T., Kellnergasse 8. — Eine Umewel. T., Entbindungs-Institut. — Dem Maurer F. Erdert eine T., Harz 48. — Dem Schaffner A. Dalg ein T., Lindenstr. 5. — Dem Schuhmachermeister F. Schmidt eine T., H. Branhansgasse 15. — Dem Buchdrucker H. Wille eine T., H. Kirchhof 3. Gestorben: Die Wittve Johanne Horn geb. Dietrich, 73 J. 11 M. 2 T., Herzlähmung, gr. Ulrichstr. 6. — Des Kürschners D. Katterfeld eine T. Anna Hedwig, 4 M. 26 T., Magen- und Darmtaubheit, alter Markt 5. — Ein Umewel. S., 2 T., Schwäche, Entb.-Inst. — Des Postbeamten G. Matuschke S. Karl Friedrich Gustav, 3 M. 23 T., Krämpfe, Landwehrstr. 3. — Des Handarbeiters F. Thümmel eine T. Anna Ida Minna, 5 J. 10 M. 4 T., Abzehrung, gr. Sandberg 3.

Kirchliche Anzeigen.

Marieparodie: Den 25. März der Sefende-Rentenant im 2. Garde-Regiment Graf von Dönhoff mit M. v. Holzendorf geb. von Rango. — Den 28. der Briefträger Müller mit R. Wille geb. Müller. Zentrirte: Den 25. März der Kaufmann Linte zu Klein-Pachleben mit A. Fügner. Neumarkt: Den 24. März der Lehrer Relius mit A. H. Hubold. — Den 26. der Schneider Philipus mit G. Raps.

Glauch: Den 28. März der Maschinenmeister zu Gr. Debeleben Sachs mit Ch. F. Teller. Geborene und Gestorbene: Marieparodie: Den 9. Januar dem Fleischermeister Fischer eine T., Luise Margarethe. — Den 21. dem Professor Dr. Heydemann eine T., Aline Josephine Marie.

Ulrichsparodie: Den 14. November 1875 dem Bittualienbändler Bombach ein S., Friedrich Ernst. — Den 29. Dezember dem Postsekretär Wunderlich ein S., Alfred Julius Walther. — Den 1. Februar 1876 dem Stellmachereimer Gubsch ein S., Hermann. — Den 16. dem Banquier Stecher ein S., Emil Ernst. — Den 21. dem Schaffner Hellwig eine T., Clementine Anna. — Den 1. März dem Handarbeiter Gehpel eine T., Ernestine Marie. — Den 8. dem Kaufmann Hefling ein S., Fritz Hugo. Moritzparodie: Den 14. Januar dem Handarbeiter Kloß eine T., Mathilde Pauline Marie. — Den 18. dem Bremser an der Thür. Eisenbahn Große ein S., Ernst Otto. — Den 20. März eine Umewel. T., Ernestine Pauline.

Neumarkt: Den 11. Januar dem Director der Zinnwa Leber eine T., Anna Margarethe Charlotte. — Den 17. Januar dem Musikanten Paulig ein S., Karl Otto. — Den 26. Februar dem Steinbrücker Holzschuh ein S., Margarethe Clara Ida. — Den 6. dem Kutcher Voigt eine T., Sophie Ernestine Anna. — Den 11. dem Bahnarbeiter Döhler eine T., Auguste Minna. Glauch: Den 13. Januar dem Dienstmann Nonnewig eine T., Pauline Emma. — Den 2. Februar eine Umewel. T., Luise Hedwig. — Den 8. dem Kupferschmied Jwaag ein S., August Ernst Max. — Den 17. dem Formschneidermeister Brode eine T., Amalie Emma.

Bermittelt.

Der Geburtsstättliche des Reichskanzlers Fürsten Bismarck war auch in diesem Jahre mit reichen Gaben der Liebe und Verehrung gesättigt. Der Tisch selbst zeigt einem prächtigen Blumenparterre, das sich aus zahlreichen Bouquets, von blendenbster Farbenpracht zusammengelegt. Veleichen, Kamelien, Rosen, Hyazinthen, Hyazelen und was unsere Treibhäuser sonst zur Zeit liefern, schäufen die Räume zu einem prägnanten und duftenden Garten um. Vor allem zeichnete sich ein entzückendes Blumenarrangement aus, das in kleineren Verhältnissen die Form eines Blumenstückes wiedergab; ein gleiches Geschenk zeigte sich auch auf dem Geburtsstättliche des Kaisers und trägt wohl von demselben patriotischen Geber her. Von den zahlreichen Geschenken, welche der Reichskanzler sonst erfährt, seien nur zwei erwähnt: die Kolossalbüste des Fürsten selbst, in Bronze meisterhaft ausgeführt und völlig der gleichem, welche für die Weltausstellung von Philadelphia bestimmt ist, und ferner eine Sammlung seltener und kostbarer Waffen, welche direkt aus Tunis eingetroffen sind. Die Zahl der eingegangenen Briefe und Telegramme, welche theilnehmende Glückwünsche übermitteln, war wiederum eine sehr große; unter den ersteren befand sich auch der in den letzten Tagen mehrermählte Glückwunsch der Stadt Köln. Unter den zahlreichen Telegrammen befinden sich folgende: des Königs von Baiern, des Großherzogs von Baden, des Prinzen und der Prinzessin Karl von Preußen. Ferner der Staatsminister v. Frieschner (Baiern), v. Wittmann (Württemberg) und Hofmann (Hessen). Die Frau Kronprinzessin ließ den Fürsten Bismarck durch ihre Hofdame Gräfin Bernstorff beglückwünschen. — Die von den Wägern der Stadt Jhannu dem Fürsten glückwünschte, von der die Zeitungen bereits ausführliche Beschreibungen brachten, ist am Sonnabend noch nicht überreicht worden; der Hüft wird die betreffende Deputation erst später erfolgen. — Ueber den Untergang des Niederandererichthts „Strathmore“ und die Rettung der Beflagung sind jetzt weitere Einzelheiten eingetroffen. Die Ueberlebenden, 44 an der

